

Bericht	Drucksache-Nr.:
der Kreisverwaltung Segeberg	DrS/2020/090
öffentlich	

Fachdienst Gremien, Kommunikation, Controlling Datum: 11.05.2020

Beratungsfolge:

Status	Sitzungstermin	Gremium
Ö	26.05.2020	Hauptausschuss
Ö	08.06.2020	Ausschuss für Ordnung, Verkehr und Gesundheit
Ö	10.06.2020	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Infrastruktur
Ö	11.06.2020	Jugendhilfeausschuss
Ö	18.06.2020	Sozialausschuss
Ö	25.08.2020	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Schlüsselkennzahlenbericht I/2020

Zusammenfassung:

Der Schlüsselkennzahlenbericht ermöglicht einen schnellen Überblick auf wesentliche Steuerungsgrößen.

Sachverhalt:

Anbei erhalten Sie den Schlüsselkennzahlenbericht zum Stichtag 31.03.20 zur Kenntnis.

Anlage/n:

Schlüsselkennzahlenbericht I/2020

Schlüsselkennzahlenbericht I/2020

Strat. Ziel	Operatives Ziel	Schlüsselkennzahl	Einheit	Ergebnis Vorjahr	Planwert	Ist I	Ist II	Ist III	Ist IV	Prognose 12/2020	Soll/Ist Jahr	Abweichung	Toleranz	Handlungsbedarf	
1	Darstellung der Personalkostenentwicklung	Personalintensität	%	13,5	13,9	14,4	*1			13,9	0,56	4,04%			
2	Gewährleistung/ Inanspruchnahme der notwendigen personellen Ressourcen	Anzahl der nicht besetzten Stellen laut Stellenplan in Bezug auf Ursachen	Anz.	14,90		36,15								20 nicht besetzte Stellen	!
		- Personalkostendeckel		5,57		3,62									
		- Wechsel zu anderen Arbeitgebern		5,75		8,75									
		- Hausinterner Stellenwechsel		19,53		44,33									
		- Arbeitsmarktsituation		45,75	40	92,85	*2			40	52,85	132,13%			
2	Grundlage für Personaleinsatzplanung, Indikator für betriebl. Gesundheitsmanagement	Krankheitsbedingte Ausfallzeiten	%	6,87	6,0	7,61	*3			6,0	1,61	26,83%	6	!	
	HH-Konsolidierung/ Ausgleich, langfristiger Schuldenabbau	Zinslastquote	%	0,29	0,28	0,25				0,28	-0,03	-10,71%			
		Schuldenstand investiv	Mio €	28,7	81,7	27,7	*4			66,9	-54,0	-66,09%	25	!	
	HH-Konsolidierung, dauerhafte Leistungsfähigkeit und stetige Aufgabenerfüllung	Schuldenstand Kassenkredit	Mio €	0,0	0,0	0,0	*5				0,0		35		
		Investitionsintensität	%	296,5	858,5	396,3	*6			858,5	-462,24	-53,84%			
	Übersicht zu den offenen Forderungen	Anteil der überfälligen Forderungen (älter als 30 Tage) an allen Forderungen zum Stichtag	%	15,85	25,00	11,4				25,00	-13,60	-54,40%	30		
3	Schaffung wirtschaftsfreundlichen Klimas, zügige Bearbeitung, rechtssichere Entscheidung, Förderung der Bautätigkeit	Durchschnittl. Bearbeitungsdauer der Neuanträge nach - § 66 LBO Vorbescheidsverfahren	Tage	78	60	39,2	*7			60	-20,80	-34,67%	60		
		- § 67 LBO umfassendes Baugenehmigungsverfahren	Tage	38	40	39				40	-1,00	-2,50%	40		
4	Sicherung des Kreisstraßennetzes im Kreis Segeberg	Länge von Maßnahmen an Kreisstraßen (summiert)	km	9,6	13,0	2	*8			5,5	-11,00	-84,62%	0	!	
		- Ausbau (investiv) und - Unterhaltung		5	5	0		0	-5,00	-100,00%	0	!			
7	Sicherung des Kreisradwegenetzes im Kreis Segeberg	Länge von Ausbaumaßnahmen an Kreisstraßen (summiert)	km	0	6,0	0	*9			0	-6,00	-100,00%		!	

Strat. Ziel	Operatives Ziel	Schlüsselkennzahl	Einheit	Ergebnis Vorjahr	Planwert	Ist I	Ist II	Ist III	Ist IV	Prognose 12/2020	Soll/Ist Jahr	Abweichung	Toleranz	Handlungsbedarf
3	Durchführung jährlicher Kontrollen und Beteiligung festgestellter Mängel in den Heimen	- Anteil kontrollierter Heime	%	62,2	100	25,0					-75	-75,00%	0	!
		- Zahl der Regelprüfungen	Anz.	46	76	19	*10				-57	-75,00%	0	
		- Zahl anlassbez. Prüfungen	Anz.	123	150	25					-125	-83,33%	0	
		- Zahl notwendiger Anordnungsbescheide	Anz.	15	20	3					-17	-85,00%	0	
3	Hinwirken auf eine infektionshygienische Unbedenklichkeit	Begehungen (summiert)	Anz.	12							0		0	
		- Pflegeheime	Anz.	15			*11				0		0	
		- Zahnarztpraxen	Anz.	66							0		0	
5	Aufnahme und Unterbringung von Asylsuchenden Personen	Anzahl der vom Land S-H dem Kreis zugewiesenen Personen (summiert)	Pers.	447	500	147					-353	-70,60%	3.500	
		Bessere Durchführung der vorgeschriebenen Risikobewertung von Betrieben sowie der risikobasierten Kontrollen	%	72,88	100	20,3	*12					-79,7	-79,70%	80
5	Entwicklung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) darstellen	Anzahl der BG (mtl. Durchschnitt)	Anz.	6.830	6.700	6.628				6.700	-72	-1,07%	8.600	
		a) nur mit Leistungen für die Unterkunft und Heizung	Anz.	7.218	7.000	7.013				7.000	13	0,19%	9.050	
5	Kosten pro Bedarfsgemeinschaft	- Kosten für Unterkunft und Heizung (Kreis)	€	516,39	520,00	517,60				520,00	-2,40	-0,46%	546,00	
		- Kosten für den Lebensunterhalt (BA)	€	390,51	400,00	388,31				400,00	-11,69	-2,92%	420,00	
		- Kommunale Eingliederungsleistungen (Kreis)	€	210,00	210,00	216,15				210,00	6,15	2,93%	220,50	
		Gesamt	€	1.116,90	1130,00	1.122,06				1.130,00	-7,94	-0,70%	1186,50	
5	Begrenzung des Kostenanstiegs in der EGH	Kosten/Person/Jahr	€	19.603							0		0	
		- Produktgruppe Wohnen	€	17.846			*13				0		0	
		- Werkstätten	Anz.	158			113				113		0	
		Kosten der Schulbegleitung	€	481.622			447.616				447.616		0	

Strat. Ziel	Operatives Ziel	Schlüsselkennzahl	Einheit	Ergebnis Vorjahr	Planwert	Ist I	Ist II	Ist III	Ist IV	Prognose 12/2020	Soll/Ist Jahr	Abweichung	Toleranz	Handlungsbedarf
5	Zahl der Hilfen zur Erziehung je Jugend-einwohner sollen nicht stärker steigen als im Landesdurchschnitt	Fallzahl Hilfen zur Erziehung je 100 JEW mit 0-21 J. (Vergleich Land: Steigerung 2017-2018 1%)	%	-5	0	-7				0	-7,0		15	
5	Brutto-Gesamtkosten für Hilfen zur Erziehung je Jugendeinwohner sollen nicht stärker steigen als im Landesdurchschnitt	Brutto-Gesamtausgaben Hilfen zur Erziehung pro JEW mit 0-21 J. (Vergleich Land: Steigerung 2014-2015 8% 2015-2016 14%)	%	6	0	1				0	1		9	
5	Zahl der laufenden stationären Hilfen soll sinken	Zahl der stationären Hilfen für Kinder und Jugendliche zum 31.12. (bzw. Ende des Quartals)	Anz.	380	400	373				400	-27	-6,75%	500	
		Zahl der neu eingerichteten stationären Hilfen für Kinder und Jugendliche in den letzten 12 Monaten vor Quartalsende	Anz.	114	120	106				120	120	100,00%	200	
5	Hilfen sollen auf familienunterstützende und ergänzende Hilfen ausgerichtet sein	Anteil ambulanter/teilstationärer Hilfen an Gesamtkosten aller Hilfen zur Erziehung	%	30	30	30				30	0,0	0%		
6	Die Angebote der Kreismusikschule und der Musikschule Norderstedt werden erhalten. *14	Unterrichtsstunden (summiert)	SE NO	Anz.	27.556 24.589	24.000	6.563 5.456				-17.437 5.456	-72,65%	26.600	!
		TeilnehmerInnen (stichtagsbezogen)	SE NO	Anz.	2.184 1.894	2.000	2.147 2.138				147 2138	7,35%	2.280	!
		Veranstaltungstage in SE (summiert)		Anz.	75						0,0		86	
6	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	- Versorgungsquote U3	%	39	40	39				40	-1,00	-2,50%	37	
		- Versorgungsquote Ü3	%	95	95	95				95	0,00	0,00%	100	!
6	Es sind mindestens 60% aller Kinder und Jugendlichen in Sportvereinen organisiert. *15	Organisationsgrad der Sportvereine für	%											
		- Jugend		54		52				52,00		50		
		- Erwachsene	%	17		17				16,90				
	- Durchschnitt	%	24		23									

Ursachen
für Abwei-
chungen

- *1 Leichter Anstieg im 1. Quartal 2020 im Vergleich zum Planansatz; während die Personalaufwendungen den Planansatz um ca. 3,5% unterschreiten, liegen die Gesamtaufwendungen zum Berichtsstichtag 31.03. um 7,4% unterhalb des Planwertes.
- *2 Zum 31.12.2019 waren ca. 93% aller Stellen besetzt. Daran orientiert sich der Planwert für 2020. Der Stellenplan 2020 ist um 54,71 Stellen angewachsen. Der Toleranzwert von 20 nicht besetzten Stellen steht aufgrund der Stellenzunahme der letzten Jahre nicht mehr im Verhältnis. Aufgrund des Personalkostendeckels erfolgt eine restriktive Besetzung der Stellen. Grundsätzlich werden die Ausschreibungsverfahren zur Besetzung der Stellen nach und nach im Rahmen der vorhandenen personellen und zeitlichen Ressourcen und unter Berücksichtigung der derzeitigen Hygiene- und Schutzvorschriften durchgeführt. Die Stellenbesetzungsquote liegt zum Stichtag 31.03.2020 bereits bei 87,50%.
- *3 Erfahrungsgemäß liegt die Krankheitsquote im 1. Quartal über dem Jahresdurchschnitt, im Vergleich zum 1. Quartal der Vorjahre sind jedoch niedrigere Ausfallzeiten festzustellen.
- *4 Für den Planwert 2020 wurde noch der Planwert 2019 fortgeschrieben. Er enthält neben der neuen Kreditermächtigung 2020 auch noch die Restkreditermächtigungen aus 2018 und 2019. Die Prognose 12/2020 basiert hingegen auf dem zwischenzeitlich festgestellten Ist-Wert 2019, außerdem ist die Restkreditermächtigung aus 2018 mittlerweile entfallen. Da die Kreditermächtigungen aus 2019 und 2020 bisher nicht in Anspruch genommen wurden, ist der tatsächliche Schuldenstand am Ende des 1. Quartals noch deutlich niedriger.
- *5 Unterjährig ist keine genauere Prognose möglich.
- * 6 Der hohe Planwert resultiert auch aus der Übertragung von Mitteln aus dem Vorjahr.
- *7 Die Bearbeitungszeit nur für die im Jahre 2020 eingegangenen und beschiedenen Voranfragen liegt bei 39,2 Tagen, die Bearbeitungszeit für alle bisher im ersten Quartal 2020 beschiedenen Voranfragen jedoch bei 98 Tagen. Dieser deutlich schlechtere Wert wird begründet durch zwei im Bereich der Voranfrage kurzfristig erfolgte Personalwechsel. Es sind dort also zwei unerfahrene Kräfte tätig, die sich noch in der frühen Einarbeitung befinden. Mit wachsender Erfahrung und Dauer der Einarbeitung sind kürzere Bearbeitungszeiten zu erwarten. Dies ist jedoch nicht der einzige Aspekt, da lange Bearbeitungszeiten nicht ausschließlich durch den FD 63.00 zu vertreten sind, sondern teilweise auch bedingt sind durch die Engpässe bei den im Verfahren beteiligten Stellen. *
- *8 und *9 Aufgrund der aktuellen Personalsituation (neben der bisherigen Vakanz der Teamleitung eine weitere Vakanz einer Ingenieursstelle ab 01.07.2020 sowie ein längerfristiger Ausfall eines Mitarbeiters in der 1. Jahreshälfte) und der Abweichungen der getätigten von den geplanten Investitionen wurde eine Überprüfung sämtlicher Maßnahmen in der aktuellen und mittelfristigen Finanzplanung durchgeführt. Im Gesamtergebnis für 2020 können die Straßenbaumaßnahmen nur eines Mitarbeiters wie vorgesehen durchgeführt werden. Die Radwege an K 4 und K 24 können auch dieses Jahr nicht gebaut werden. Die hierfür begonnen Planungen können realistischer Weise erst gegen Ende des Jahres oder erst im kommenden Jahr wieder aufgenommen werden. Hier besteht eine Abhängigkeit von dem Gelingen der Stellennachbesetzung. Alle anderen Straßen- und Radwegemaßnahmen verschieben sich auf die Folgejahre.
- *10 Im ersten Quartal konnten anlassbezogene Prüfungen bei Bedarf mit Regelprüfungen weitgehend verbunden werden, so dass trotz einer erneuten Ausfallquote von ca. 24 % (entsprechend 1,8 VZStellen) die Zahl der Regelprüfungen im Soll liegt. Dies wird sich im weiteren Verlauf des Jahres aufgrund der Corona-Krise nicht fortführen lassen, da seit Mitte März die Regelprüfungen auf Weisung des Sozialministeriums bis auf weiteres ausgesetzt wurden.
- *11 Von den Auswirkungen der Corona-Krise ist insbesondere der Fachdienst 53.30 „Infektionsschutz und umweltbezogener Gesundheitsschutz“ über Gebühr betroffen. Sein Fokus richtet sich auf die Bewältigung dieser Krise im Kreis Segeberg. Diesem Fachdienst war es daher nicht möglich, die Daten für den Schlüsselkennzahlenbericht zusammenzutragen und zu melden.
- *12 Seit 16. März 2020 werden aufgrund der Corona-Pandemie nur noch in zwingenden unabwendbaren Einzelfällen Kontrollen im Außendienst durchgeführt.

Getroffene Maßnahmen, weiterer Steuerungsbedarf	<p>*7 Intensive Einarbeitung der beiden neuen Mitarbeiterinnen, Teilnahme an Fach-Seminaren.</p> <p>*8 und *9 Zur Überprüfung der investiven Maßnahmen wird gesondert berichtet. Aktuell sind zwei Stellen ausgeschrieben. Der Adressatenkreis wurde durch die Ausschreibung einer Techniker-Stelle vergrößert. Im Fachdienst 63.00 -Tiefbau findet dieses Jahr eine Organisationsuntersuchung statt.</p> <p>*12 Sobald ausreichend Schutzausrüstung für Außendienstmitarbeiter*innen beschafft werden kann, werden wieder Plankontrollen durchgeführt.</p>
Handlungsempfehlung	
Weitere Kommentierung und Ausblick	<p>* 7 Zur Jahresmitte wird mit einer Verbesserung der Bearbeitungszeit gerechnet.</p> <p>*8 Zum Jahresende wird mit einem investiven Ausbau von insgesamt 5,5 km gerechnet.</p> <p>*10 Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht vorhersehbar, wann die Regelprüfungen wieder aufgenommen werden können. Anlassbezogene Prüfungen können, soweit eine Prüfung vor Ort erforderlich erscheint, unter Einhaltung der Hygieneanforderungen durchgeführt werden. Dies muss im Einzelfall genau abgewogen werden. Insofern ist es derzeit nicht möglich, eine Prognose abzugeben.</p> <p>*12 Die weitere Entwicklung kann aufgrund der aktuellen Lage nicht abgeschätzt werden.</p> <p>*13 In diesem Quartal können keine validen Daten für die Kosten pro Fall Wohnen sowie Werkstatt ermittelt werden. Dies wird im Q2 nachgeholt. Neben den Auswirkungen von Corona, sind aktuell viele Umbuchungen im Rahmen der Umstellung durch das BTHG vorzunehmen. Bei den EGH Minderjährigen wird derzeit noch geprüft, ob die ermittelten Zahlen präsentierbar sind.</p> <p>*14 und *15 Weitere Daten sind aufgrund einer hohen Arbeitsbelastung nicht lieferbar.</p> <p>Die Eigenkapitalquote wird in der unterjährigen Berichterstattung ab dem Geschäftsjahr 2020 nicht mehr aufgeführt. In den vergangenen Jahren wurde in der unterjährigen Betrachtung lediglich der jeweilige IST-Wert aus dem Vorjahr fortgeschrieben. Die Eigenkapitalquote wird weiterhin im Anhang des Jahresabschlusses aufgeführt, so dass diese Zahl für Jahresvergleiche weiterhin zur Verfügung steht.</p>